

BWT Aktiengesellsch: BWT-Information zum Geschäftsverlauf 1. Halbjahr 1 1

Für den Inhalt der Mitteilung ist allein der Emittent verantwortlich.

Fragen bitte an Herr Gerhard Speigner unter Tel 06232-50110 richten.

Ad-Hoc Mitteilung von: BWT Aktiengesellschaft

BWT-Gruppe weiter auf Wachstumskurs

Die BWT - Best Water Technology - Unternehmensgruppe, Europas Marktführer in Sachen Wasseraufbereitungstechnologien, erzielte im 1. Halbjahr 1997 erneut eine wesentliche Ergebnissteigerung.

Umsatzerlöse 1,29 Milliarden ATS (+20 % zum Vorjahr)

Trotz anhaltend schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen in den Kernmärkten Westeuropas stieg der konsolidierte Umsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres 1997 auf insgesamt 1.291 Millionen ATS, was einer Steigerung von 20 % zum Vorjahresumsatz von 1.073 Millionen ATS entspricht. Alle Geschäftsbereiche der BWT konnten Umsatzsteigerungen erzielen, wobei das industrietechnische Geschäft sowohl bei Standardkomponenten (+20 %) als auch im kundenspezifischen Anlagenbau (+62 %) am stärksten wuchs. Das Schwimmbadgeschäft wurde sogar um mehr als 80 % ausgebaut, während der Armaturenbereich ein Minus von 10% verzeichnete.

Sparte	1-6/1997	1-6/1996	+%
Haustechnik	358	349	+ 3
% Gewerbe-/Industrietechnik	268	223	
+20 % Projekttechnik	385	238	
+62 % Service, Schwimmbad, Armaturen	280	263	
+ 6 % GESAMT	1.291	1.073	
+20 %			

Die Strategie, überproportionales Wachstum außerhalb der vier BWT-Kernländer Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien, konnte mit einem Wachstum von mehr als 50 % im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres erfolgreich fortgeführt werden. Alleine in Osteuropa wurde ein Umsatzplus von mehr als 60% erreicht.

Auftragsbestand: 404 Millionen ATS (+41 % zum Vorjahr) Anlaß zu berechtigtem Optimismus gibt der Auftragsbestand: Insgesamt sind die Auftragsbücher der BWT Gruppe per 30.6. mit einem Wert von 404 Millionen ATS gefüllt, was gegenüber dem Vorjahreswert von 286 Millionen eine Zunahme von 41% bedeutet. Maßgeblich verantwortlich für die Steigerung ist das revolutionäre Kalkschutz-Hauswasseraufbereitungsgerät "AQA total -powered by IQ-Technology". Mit AQA total hat sich die Best Water Technology-Unternehmensgruppe einen weltweiten Technologievorsprung verschafft, der in den nächsten Jahren für überproportionales Wachstum im zukunftssträchtigen Markt der Wassertechnik sorgen wird.

Betriebserfolg 78 Millionen ATS (+34% zum Vorjahr) Erwartungsgemäß gut entwickelte sich das Betriebsergebnis: 78,3 Millionen ATS bedeuten gegenüber dem 1. Halbjahr 1996 (58,5 Millionen ATS) eine Zunahme von 34%. Maßgeblich zurückzuführen ist dies auf eine deutliche Verbesserung der Personaltangente.

EGT 90 Millionen ATS (-6 % zum Vorjahr) Jahresüberschuß 54 Millionen ATS (+8% zum Vorjahr)

Das EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) fiel im Vergleich zum Vorjahr um 6%, was aus der deutlichen Verringerung des Finanzergebnisses resultiert. Im Vorjahr war im Juni ein Einmalertrag von mehr als 40 Millionen ATS aus dem Börsegang der Beteiligungsgesellschaft Christ AG, Basel erzielt worden. Der bisher erzielte Jahresüberschuß liegt jedoch dank einer günstigeren Ertragsteuersituation mit 54,4 Millionen ATS um 8% über dem Vorjahresergebnis.

Mitarbeiterstand auf 1407 Personen erhöht Investitionen auf Vorjahresniveau Der Mitarbeiterstand erhöhte sich gegenüber dem Ende des Vorjahres um 49 auf 1407 Personen. Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen im ersten Halbjahr 1997 35,9 Millionen ATS und lagen somit annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (34 Millionen ATS). Die Fertigstellung des neuen Vertriebscenters in Brüssel, diverse Produktionseinrichtungen für das neue Produkt "AQA total" sowie ein neues EDV-System für die Muttergesellschaft stellten die Hauptinvestitionskomponenten dar.

IQ-Technologie im "AQA total"-Hauswasseraufbereitungsgerät sichert weltweiten Technologievorsprung Das wichtigste Ereignis des 1. Halbjahres 1997 war zweifellos die Vorstellung des neuen

Kalkschutzgerätes "AQA total - powered by IQ- Technology". Jahrelange intensive Forschungsarbeit wurde belohnt. Auf der größten Fachmesse, der ISH in Frankfurt wurde das Gerät erstmals dem Fachpublikum vorgestellt und verzeichnete auf Anhieb großartige Erfolge. Mit der neuen IQ-Technologie im AQA total-Gerät garantiert die BWT erstmalig 100%igen Kalkschutz gemäß DVGW- und ÖVGW-Prüfrichtlinien für Rohrleitungen, Boiler und Armaturen, ohne Salz und ohne Chemieeinsatz. Trinkwasser bleibt Trinkwasser, so wie es ist, mit allen wertvollen und lebensnotwendigen Mineralstoffen. Die Energiekosten betragen für einen 4 Personenhaushalt ATS 20,- bis ATS 40,- p.a. In einigen Wochen wird mit einer breiten Werbekampagne in Österreich und Deutschland begonnen. Die BWT-Gruppe rechnet für heuer noch mit einem AQA total-Umsatz von 60 Millionen ATS, für 1998 bereits mit 200 Millionen ATS und einem Ergebnisbeitrag von 56 Millionen ATS.

Ausblick 1997: 2,55 Milliarden ATS Umsatz, 180 Millionen ÖVFA-Ergebnis Angesichts der erfreulichen Entwicklung im 1. Halbjahr und des Auftragsbestandes erscheint das Umsatzziel mit 2,55 Milliarden ATS (+10% gegenüber 1996) gut abgesichert. Intensive Werbemaßnahmen für "AQA total" sowie das deutlich niedrigere Finanzergebnis lassen allerdings 1997 voraussichtlich nur eine leichte Erhöhung des ÖVFA-Ergebnisses auf 180 Millionen ATS zu. Schon für das kommende Geschäftsjahr 1998 rechnet die BWT-Gruppe jedoch mit deutlichen Umsatz- und Ertragssteigerungen.

Mondsee, im August 1997

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0025 1997-08-12/09:12

120912 Aug 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970812_OTS0025